



pld – Pressedienst der
Landeshauptstadt Düsseldorf

Herausgegeben vom
Amt für Kommunikation
Rathaus - Marktplatz 2

Postfach 101120
40002 Düsseldorf

Telefon: +49. 211/ 89-93131
Fax: +49. 211/ 89-94179

presse@duesseldorf.de
www.duesseldorf.de/presse
www.facebook.com/duesseldorf
www.twitter.com/duesseldorf

Redaktionsteam:

mb - Michael Bergmann - 97298
bla - Manfred Blasczyk - 93132
bu - Michael Buch - 93134
fri - Michael Frisch - 93115
jak - Kerstin Jäckel - 93131
vm - Valentina Meissner - 93111
mun - Angela Munkert - 97018
pau - Volker Paulat - 93101
arz - Dieter Schwarz - 93138

30 Jahre Lindenstraße – von gestern bis heute

Bekannte Stars zu Gast bei buntem Jubiläumsprogramm im Filmmuseum Düsseldorf

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der "Lindenstraße" lädt das Filmmuseum Düsseldorf, Schulstraße 4, zu einem bunten Programm rund um die Kultserie ein. Unter dem Motto "30 Jahre 'Lindenstraße' – von gestern bis heute" werden am Sonntag, 25. Oktober, ab 14 Uhr nicht nur einmalige Film-Zusammenstellungen aus 30 Jahren Seriengeschehen gezeigt. Im Live-Talk werden "Lindenstraße"-Stars Inhalte, Charaktere und Meinungen aus 30 Jahren "Lindenstraße" diskutieren. Die Veranstaltung endet mit einer Autogrammstunde.

Der Erfinder und "Vater" der "Lindenstraße", Hans W. Geißendörfer, und die Schauspielerinnen und Schauspieler Irene Fischer (Anna Ziegler), Erkan Gündüz (Murat Dağdelen), Hermes Hodolides (Vasily Sarikakis), Sontje Peplow (Lisa Dağdelen), Moritz A. Sachs (Klaus Beimer), Claus Vinçon (Georg 'Käthe' Eschweiler) und Sybille Waury (Tanja Schildknecht) werden über drei Jahrzehnte "Lindenstraße" sprechen und freuen sich auf Fragen aus dem Publikum. Die Moderation übernimmt Oliver Witt (WDR).

Nach einer Idee des preisgekrönten Regisseurs Hans W. Geißendörfer startete am 8. Dezember 1985 ein bis dahin einmaliges TV-Projekt: Die "Lindenstraße" und ihre Bewohner zeigten den Fernsehzuschauern an jenem Sonntag zum ersten Mal ein Stück "ungeschminkte Realität". Die anfangs von Kritikern ungeliebte, später mit Preisen ausgezeichnete Serie wurde in den folgenden Jahren zum Publikumsrenner. Ob AIDS, Scheidung, Suizid, Homosexualität, Integration oder Rechtsextremismus – die "Lindenstraße" griff stets gesellschaftlich relevante Themen auf und ist nicht nur deswegen bis heute einmalig in der deutschen Fernsehland-



- 2 -

schaft. Wo sonst kann man erleben, wie sich Charaktere in 30 Jahren verändern? Welche Serie diene über drei Jahrzehnte als Spiegel gesellschaftlicher Entwicklungen? Und welcher Sendung ist es gelungen, dabei noch unterhaltsam zu sein?

Der Eintritt beträgt acht Euro pro Person, Kinder und Jugendliche bis einschließlich 18 Jahren haben freien Eintritt. Kartenreservierung beim Filmmuseum Düsseldorf erbeten ab 22. September unter Telefon 0211. 89-9 2232.

Programm

14 Uhr

Begrüßung durch Bernd Desinger, Direktor Filmmuseum Düsseldorf, und Moderator Oliver Witt. Vorführung von Filmsequenzen zum Thema "Die Darsteller/innen von gestern bis heute"

14.45 Uhr

Live-Talk mit Hans W. Geißendörfer, Erkan Gündüz, Hermes Hodolides und Sontje Peplow zum Thema "Neue Heimat ‚Lindenstraße‘ – 30 Jahre Multikulti, Integration und Meinungsvielfalt in der 'Lindenstraße'", Publikumsfragen.

16 Uhr

Live-Talk mit Hans W. Geißendörfer, Irene Fischer, Moritz A. Sachs, Sybille Waury und Claus Vinçon zum Thema "Die nackte Wahrheit – 30 Jahre Herzschlag, Liebe und Pulsrasen in der 'Lindenstraße'", Publikumsfragen.

17 Uhr

Autogrammstunde

(mb)